
RegioEntsorgung weitet Qualitätsoffensive für Biotonnen aus

Im Jahr 2025 weitet die RegioEntsorgung die Informationskampagne zur Verbesserung der Bioabfallqualität auf das komplette Verbandsgebiet aus. Hierbei wird ein automatisches Erkennungssystem an den Pressmüllwagen eingesetzt, welches Störstoffe in der Biotonne erkennt. Biotonnen mit Störstoffen werden nach Auskunft der RegioEntsorgung zukünftig nicht mehr geleert und erhalten einen roten Anhänger. Bürger:innen haben dann die Möglichkeit die Biotonne nach zu sortieren oder eine kostenpflichtige Sonderleerung zu beantragen. Die Leerung erfolgt mit der nächsten Restmüllabfuhr.

„Wir wollen die Menschen dafür sensibilisieren, dass es gut für die Umwelt ist, wenn man seine Bioabfälle vollständig und richtig trennt. Bioabfälle sollen frei von Glas, Plastik (auch kompostierbare Plastiktüten!!) oder Metallen sein, so kann daraus ein humusreicher Kompost und wertvoller Dünger entstehen“, so Stephanie Pfeifer, Vorständin der RegioEntsorgung. Eine Hausmüllanalyse hat zudem ergeben, dass aktuell im Durchschnitt noch etwa 30 Prozent organische Abfälle im Restmüll sind. „Dieses Material gehört ebenfalls in die Biotonne. Das ist gut für aktiven Klimaschutz und spart Entsorgungskosten.“, so Pfeifer weiter.

Fragen zur richtigen Befüllung der Biotonne (FAQ´s), praktische Sortierhilfen in verschiedenen Sprachen und Tipps zur Eigenkompostierung bietet das Kommunalunternehmen unter www.regioentsorgung.de/bio. Fragen zu Sonderleerungen und zur Abfuhr unter 02403 – 55 50 666.